

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 11.

Budapest, den 10. März 1900.

VII. Jahrgang.

## Volkswirtschaft.

### Banken und Sparcassen.

Das Landes-Bodencredit-Institut für Kleingrundbesitzer hielt am 4. d. die ordentliche Generalversammlung. Seitdem die Manipulationen des berüchtigten Creditors V e g h das obige Institut in ein Spital für Bodencredite verwandelt hatten, ist es in seines Nichts durchbohrendem Gefühle noch lange nicht zur Erkenntnis gelangt, daß jede Defraudation, auch die von der Thais'schen Polizei unseligen Angedenkens protegirte, ein nationales Unglück ist. Das Menschengeschlecht in seiner Demuth ist nicht immer in der Gemüthsstimmung, bei einem Wettrennen mit Hindernissen sich zu vergnügen, wenn es sich um den steckbrieflich verfolgten Credit des kleinen Mannes handelt, welcher von den Christlich-Socialen Oesterreichs und Ungarns in so rührender Weise bemuttert wird. Die unschuldige Unbedeutendheit, zu welcher das hier in Rede stehende Institut herabgesunken ist, enthebt uns der Nothwendigkeit, den häßlichen Budel, welchen das Institut seit 1879 trägt, aus ästhetischen Gründen höher zu besprechen. Der bureaucratistische Unverstand und der chinesische Zopf als Spitze eines ungarischen Urbarialinstituts, genannt Koloman J m r e d y, entbehrt nicht der Coeceterie.

**Ungarische Hypothekbank.** Die von der Direction und dem Aufsichtsrathe genehmigte, per 31. December 1899 abgeschlossene Bilanz der Ungarischen Hypothekbank ergibt inclusive des Vortrages von 1898 per fl. 337.938.66 einen Bruttoertrag von fl. 3.021.183.33 und nach Abzug der Verwaltungskosten, Steuern u. einen Reingewinn von fl. 2.414.951.70 gegen fl. 2.310.436.98 im Vorjahre. Die Direction wird der für den 25. d. einberufenen Generalversammlung den Antrag stellen, für die in Circulation befindlichen 150.000 Stück Actien eine Dividende von Francs 25 gegen Francs 24 im Vorjahre zur Vertheilung zu bringen, ferner fl. 100.000 zur Dotirung des Cursdifferenzen-Reservefonds, fl. 15.000 als Beitrag für den Pensionsfond, fl. 15.000 als außerordentliche Remuneration der Institutsbeamten und Diener zu verwenden und den Restbetrag von fl. 358.344.15 gleich Kronen 716.688.30 für das laufende Jahr vorzutragen. Die vorstehende Bilanz ist angesichts der schwierigen Geldverhältnisse, welche die Signatur des vorigen Jahres bildeten, eine überaus befriedigende, ja geradezu überraschende zu nennen. Wenn die ungarische Hypothekbank unter so kritischen Verhältnissen einen höheren Gewinn als im Vorjahre erzielen konnte, so ist dies fast ausschließlich dem Umstande zu danken, daß die in Frankreich durchgeführte Transaction einen so günstigen Erfolg gehabt hat, der auch für die Zukunft von der größten Bedeutung ist. Jedenfalls kann sich die Leitung der Hypothekbank zu einer Bilanz beglückwünschen, in welcher die Noth der Zeit so wenig zum Ausdruck gelangt.

**Ungarische Escompte- und Wechselbank.** Die XXX. ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Escompte- und Wechselbank findet am 25. März l. J., 12 Uhr Mittags, statt.

**Ungarische Bank-Actien-Gesellschaft für Industrie und Handel.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Bank-Actien-Gesellschaft für Industrie und Handel wird am 24. März l. J., 11 Uhr Vormittags, abgehalten werden.

**Die Zinnerstädtsche Sparcasse-Actien-Gesellschaft** ist bei der insolvent gewordenen Ziegelfabriks- und Holzhandlungsfirma Ignaz Löw y, deren Passiven sich auf 340.000 Gulden belaufen, mit einem bedeutenden Betrag engagirt. Wie es heißt,

sollen sich die Forderungen der Sparcasse auf nahezu 100.000 Gulden belaufen.

### Versicherungs-Anstalten.

#### Holländische Lebensversicherungs-Actiengesellschaft.

Im Monat Feber l. J. wurden 431 Anträge über 3,250,364 K. 4) S. Kapital und Rente eingereicht, von denen 42 Anträge über 341.760 K. abgewiesen, somit 389 Versicherungen über 2,908,604 K. 40 S. perfect geworden. Der Bestand am 28. Feber 1900 war 22,999 Polizien über 196,390,884 K. 36 S. Kapital und Rente.

**Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G.** Im Monate Feber 1900 wurden 1112 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungs-Prämien Kronen 27,592.02 ausbezahlt. Vom 1. Jänner bis inclusive 28. Feber 1900 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 2396 und die Summe der ausbezahlten Ausstattungs-Prämien Kronen 66,581.87.

**Die Ungarische Wechselseitige Thierversicherungs-Gesellschaft a. G.,** welche trotz ihres kurzen Bestandes schon so mannigfache Mißgeschicke durchgemacht hat und bereits auf einen schmerzlichen Leidensweg zurückblicken kann, wird ihre erste ordentliche Generalversammlung am 25. März d. J., 10 Uhr Vormittags, abhalten.

### Industrie-Unternehmungen.

**Die ungarische Electricitäts Actien-Gesellschaft** hielt am 4. d. ihre ordentliche Generalversammlung. Trotz des electricischen Glanzes, welchen die Bilanz der Ungarischen Electricitäts-Actien-Gesellschaft ausstrahlen möchte, wird es nicht gelingen die Thatsache zu verdunkeln, daß der Heiligenschein, womit die geehrte Gesellschaft sich verherlicht, durch die erfolgreich sictelnde Concurrenz des Auerlichtes einigermaßen zu verblaffen droht. Die elektrische Industrie in Ungarn ist allerdings noch zu jung, um ein definitives Urtheil über die Prosperität solcher Unternehmungen in der allernächsten Zukunft herauszufordern. Indes die Klagen einer inferioren Schichte des Publicums über die mangelhafte Lichtfülle derer von Electricitätsquadern kommen der auf ausländischen Kreiden einherstrotzenden Interessengemeinschaft so natürlich vor, wie die Ausdünstungen der Sämpfe und Leiche Irlands in der Morgensonne, nur mit dem Unterschiede, daß letztere nicht so kuanerig ist, den berechtigten Beleuchtungsansprüchen der Masse gegenüber. Der internationale Globetrotter wird die zähe Gefräßigkeit, womit die Herren der electrischen Schöpfung sich an ungarischen Fette mästen, als Culturfortschritt erklären. Der geringe Dividendenbunger ist ihrer Weisheit letzter Schluß, während das Publicum erfolglos gegen die egyptische Finsterniß remonstrirt, welche von den Köpfen der Verwaltung ausgehend, diese alttestamentarische Plage patent- und provisionsfrei glücklich in die Neuzeit hinübergerettet hat.

**Ganz u. Comp. Eisengießerei und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft.** Zu der jüngst abgehaltenen Directionsitzung dieser Gesellschaft wurden die Rechnungsabschlüsse pro 1899 unterbreitet, welche bei Ablieferungen von circa 13 Millionen Gulden einen Reingewinn von fl. 930.585 aufweisen, so daß der Vortrag von fl. 162.796 hinzugerechnet, zusammen fl. 1,093.382 zur Verfügung der Actionäre stehen. Die Direction beschloß, der Generalversammlung eine Dividende von fl. 100 zu beantragen, der Dividendenreserve fl. 350.000, dem Pensionsfonds fl. 20.000 zuzuführen und den Rest von fl. 130.323 vorzutragen. Generaldirector Andreas Meckwart drückte den Wunsch aus, man möge ihn nach seiner vierzigjährigen, im Interesse des Etablissements entwickelten Thätigkeit von der unmittelbaren Leitung der Geschäfte und der Last der hiemit verbundenen Arbeit entheben. Gleichzeitig erklärte Meckwart zur Freude der Direction, daß er seine reichen Erfahrungen auch in Zukunft den Interessen der Ganz'schen Fabrik widmen werde und daß er an der Leitung der Geschäfte auch weiterhin mitwirken wolle. Die Direction nahm mit Bedauern jenen Theil der Erklärung zur Kenntniß, welcher sich auf den Rücktritt Meck-

wart's bezieht, und betraute mit der Leitung der Angelegenheiten den bisherigen Stellvertreter Mechwart's, den Ministerialrath und Professor Emil A s b ö t h, welchem die Stellung eines General-directors übertragen wurde.

#### **Budapester Allgemeine Electricitäts-Actien-Gesellschaft.**

Am 4. d. fand die ordentliche Generalversammlung dieses Unternehmens statt. Die Hochdruck-Maschinerie, welche die Triester Gasbeleuchtungs-Gesellschaft auf der Reichsstraße zwischen Budapest und dem österreichischen Hafen entwickelt, ist ein Fingerzeig für die über Hals und Kopf arbeitende Unternehmung der Budapester Allgemeinen Electricitäts-Actien-Gesellschaft. Die heerdenweise Entwicklung von Etablissements, welche mit der Zwittergeschlechtslosigkeit von Gas und Electricität ausgestattet sind, ist eine speciell österreichische Erfindung, die — im Kleinen mit Großen zu vergleichen — ein Pendant zum österreichischen Sprachchaos auf dem Gebiete der technischen Beleuchtungsarten liefert. Durch die Herabsetzung der Beleuchtungspreise um 15—20% glaubt die ehrenwerthe Gesellschaft zum Volke herabgestiegen zu sein, indes glauben wir, daß sie mehr der Noth gehorchend als dem eigenen Triebe folgend das Heimweh nach billigen Freiscouranten bekommen hat. Das Publicum wird gut thun sein Pulver trocken zu halten, d. h. sein Geld lieber in Auertrümpfe einzuwickeln, als die elektrischen Höhlenforscher zu unterstützen, welche mittelst ihrer Experimente die Londoner Nebel und Amsterdamer Nässe nach Ungarn zu verpflanzen drohen.

Die Elisabeth-Dampfmühl-Gesellschaft hielt am 6. d. unter Vorsitz des Herrn Sigmund K o h n e r ihre ordentliche Generalversammlung ab. In dem vorgelegten Berichte wird unter Hinweis auf die Ungunst der Verhältnisse die Mittheilung gemacht, daß das Etablissement, welches seit dem Jahre 1881 in ununterbrochener Reihenfolge den Actionären angemessene Dividenden bezahle und alljährlich für die Stärkung der Reserven, welche heute bereits eine ansehnliche Höhe repräsentiren, vorsorgen konnte, heuer leider nicht in der Lage ist, Nethliches thun zu können. Der Rechnungsabschluss ergibt nach gewissenhafter Bewerthung der Vorräthe und nach Kürzung aller Spejen einen Verlust von fl. 4284. Es wird beantragt, denselben aus dem letztjährigen Vortrag per fl. 5476 zu decken und den verbleibenden Saldo von fl. 1191 auf neue Rechnung vorzutragen. Es wird dann mitgetheilt, daß Herr Matthäus B o c k wegen angegriffener Gesundheit von seiner Stelle als leitender Director zum lebhaften Bedauern der Direction mit 31. December v. J. zurückgetreten ist, jedoch auch ferner dem Verbanne der Direction angehören wird. Die Generalversammlung acceptierte sämmtliche Anträge und ertheilte den Functionären das Absolutorium.

#### **Waterländische Asphaltindustrie-Actien-Gesellschaft.**

Die Direction der Waterländischen Asphaltindustrie-Actien-Gesellschaft hat die Abhaltung der ordentlichen Generalversammlung für den 18. März d. J., 10 Uhr Vormittags, festgesetzt. Die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres dieses mit fortwährend steigenden Erfolg wirkenden Unternehmens setzt sich aus folgenden Positionen zusammen: Activa in Tataros: Wald fl. 1800.—, Gebäuden fl. 150.043.03, Maschinen- und Fabrikseinrichtung fl. 150.938.41, Grubenbahn und neue Aufschüttungen fl. 72.820.33, in Mezötelepd: Fabriksgrund fl. 3411.—, Gebäuden fl. 49.686.74, Maschinen- und Fabrikeinrichtung fl. 11.537.16, in Budapest: Fabrikeinrichtung und Requiriten fl. 14.498.11, Werkzeuge fl. 28.750.14, in Depot befindliche Werthpapiere- und Sparcasse-Einlagebüchel fl. 127.585.86, Außenstände bei Communen und Behörden fl. 819.815.19, Wechsel fl. 665.27, Obligationen fl. 21.997.29, Debitoren fl. 46.825.45, Materialvorräthe fl. 125.678.25, Feuerversicherungs-Gebühren fl. 3065.46, transitorische Posten fl. 11.897.96, Cassenvorrath fl. 5813.65, Totale fl. 1.646.825.32. Passiva: Actienkapital 467.500.—, Werthverminderungs-Reservefond fl. 95.000.—, Actienamortisations-Reservefond fl. 40.000.—, Accepte fl. 7674.02, Creditoren fl. 850.284.50, Garantie-Creditoren fl. 120.479.30, unbehobene Dividende fl. 696.—, Gewinn-Saldo fl. 65.191.50, Totale fl. 1.468.825.32. Gewinn- und Verlust-Conto: Soll: diverse Spejen fl. 211.385.74, Actienamortisationsfond fl. 7000.—, Werthverminderungs-Reservefond fl. 5000.—, Gewinn-Saldo fl. 65.191.50, zusammen fl. 288.577.24. Haben: Gewinnvortrag per 1898 fl. 601.31, Bruttogewinn fl. 287.975.93, zusammen fl. 288.577.24.

Die Ungarisch-belgische Metallindustrie-Actien-Gesellschaft, die mit so viel Hoffnungen begründet wurde und schon jetzt auf zahlreiche Mißerfolge zurückblicken kann, hält ihre dies-

jährige ordentliche Generalversammlung am 25. d. ab. Die Existenzberechtigung des Unternehmens ist trotz des heute ausgewiesenen Gewinnes eine sehr fragwürdige, nach dem die industriellen Erzeugnisse des Etablissements die Consumtion durch eine Reihe angestrenzter Prozesse erzwingen, so daß die metallische Bedeckung der Actien meistens in Expensnoten-Forderungen des Advocaten zu finden sind.

Die Neustifter Ziegel- und Kalkbrennerei-Actien-Gesellschaft hält ihre XXXI. ordentliche Generalversammlung am 18. März d. J., 11 Uhr Vormittags, im Bureau-local der Gesellschaft in Budapest (V., Béla-utca 5.) ab. — Die Bilanz pro 31. December 1899 zeigt folgende Ziffern: Activa: Neustifter Werk fl. 383.530.51, Mofener Werk fl. 1.024.346.96, Mörtelfabrik fl. 454.484.90, Ziegelwerk fl. 329.179.94, Steinbruch in Timmye fl. 6946.93, Vorausgaben für neuere Investitionen fl. 1998.83, Bureau-Einrichtung fl. 1602.90, Cautionen fl. 300.—, Wagen und Pferde fl. 24.430, Vorräthe fl. 75.474.69, Debitoren fl. 134.668.42, Vantguthaben fl. 30.010.—, Einzahlung auf die Actien der gemeinsamen Ziegelverkaufs-Bureaus-Actien-Gesellschaft fl. 12.750.—, Wechsel-Portfeuille fl. 64.893.05, Cassa fl. 12.014.52, Totale fl. 2.556.631.65. — Passiva: Actienkapital fl. 1.500.000, Amortisationsfond fl. 441.026.32, Reservefond fl. 294.342.28, Beamten-Unterstützungsfond fl. 14.126.60, unbehobene Dividende fl. 210.—, Creditoren fl. 114.214.45, Accepte fl. 114.000.—, Gewinn fl. 78.711.40, Totale fl. 2.556.631.65. — Die Direction wird in der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von fl. 6.— per Actie in Vorschlag bringen.

Steinkohlen- und Ziegelfabriks-Gesellschaft. Die XXXII. ordentliche Generalversammlung der Steinkohlen- und Ziegelfabriks-Gesellschaft, deren Bilanz wir bereits veröffentlicht haben, findet am 19. März d. J., 10 Uhr Vormittags, statt.

Schwindt'sche Spiritus-, Preßhese-, Liqueur- und Rum-Fabriks-Actien-Gesellschaft. Die XXXII. ordentliche Generalversammlung dieses Industrie-Etablissements findet am 24. März l. J., 10 Uhr Vormittags, im Fabriksgebäude (VIII., József-kört 84) statt. Die Bilanz pro 31. December 1899 weist folgende Daten auf: Activa: Realitäten fl. 286.000.—, Maschinen und Requiriten fl. 153.700.—, Cassenvorrath und Einlagen bei Geldinstituten fl. 72.052.45, Sicherstellungen von der k. u. Staatscassa fl. 27.531.—, Materialvorrath fl. 26.596.20, Vorräthe in der Liqueurfabrik fl. 152.723.97, Spiritusvorrath fl. 26.742.—, andere Vorräthe fl. 4861.05, Faß-Conto fl. 8642.03, Heizmaterial fl. 278.40, Lagerbestände fl. 11.620.32, Fuhrwerke und deren Erhaltung fl. 3468.18, Werthpapiere fl. 34.700.—, Debitoren fl. 295.250.84, Totale fl. 1.102.166.44. Passiva: Actienkapital fl. 600.000.—, unbehobene Dividende fl. 24.—, Werthverminderungs-Conto fl. 56.000.—, Reservefond fl. 235.000.—, Creditoren fl. 101.109.07, Gewinnvortrag fl. 11.259.83, Gewinn per 1899 fl. 98.763.54, zusammen fl. 100.029.37, Totale fl. 1.102.166.44.

Die Zellerin'sche Fabriks-Actien-Gesellschaft wird ihre diesjährige (sechste) ordentliche Generalversammlung am 20. März l. J., 6 Uhr Nachmittags, abhalten. Bei nächster Gelegenheit werden wir über die Thätigkeit dieses Industrie-Unternehmens des Ausführlichen berichten.

### **Briefkasten der Redaction.**

Herr A. D. Fünfkirchen. Wir sind kein Myl für obdachlose oder verkannte Dichter.

Herrn J. W. Wien IX. Sie muthen uns denn doch etwas zuviel zu, wenn Sie verlangen, daß wir Ihre umfangreiche Humoreske e v e n t u e l l in ein kurzes Gedicht umarbeiten mögen.

Fräulein M. St. Abbazia. Glauben Sie nicht, daß es für Ihre Gesundheit von üblen Folgen begleitet wäre, wenn Sie aus Verzweiflung das Adriatische Meer austrinken würden?

Herrn S. R. Preßburg. An derlei füllitische Verrenkungen hat es keinen Mangel. Auch muß man sich mit dem orthographischen Fehltritten der Menschheit veröhnen. Wir vertragen in dieser Hinsicht schon etwas.

## Meghívó

a

### „Magyar ipar- és kereskedelmi bank“ részvény-társaság

részvényeseinek **1900. március hó 24-én, d. e. 11 órakor**, Budapesten az intézet saját helyiségében (Nádor-utca 4. sz. a.) tartandó

### X. rendes közgyűlésére.

#### NAPIREND:

1. Az 1899. évi mérleg és igazgatósági jelentés előterjesztése.
2. A felügyelő-bizottság jelentése.
3. A tiszta nyeresemény mikénti fölosztása iránti határozat.
4. Az igazgatóságnak és felügyelő-bizottságnak adandó fölmentvény iránti határozat.
5. Az igazgató-tanács és az igazgatóság tagjai számának meghatározása és a tagok megválasztása.
6. A felügyelő-bizottság tagjai számának meghatározása és a tagok megválasztása.
7. Az igazgató-tanács tagjai részére járó jelenléti jegyek értékének és a felügyelő-bizottság tiszteletdíjának meghatározása.
8. Előterjesztés az alkalmazottak nyugdíjintézetének életbeléptetése és javadalmazása iránt.

Azon t. részvényesek, kik a közgyűlésen személyesen vagy meghatalmazott által résztvenni kívánnak, fölkérnek, hogy részvényeiket a le nem járt szelvényekkel együtt **Budapesten, a társaság pénztáránál, vagy Bécsben, a Wiener-Bank-Verein-nél**, ugyanott díjmentesen rendelkezésükre bocsátott konszignációk kíséretében, legkésőbb 8 nappal a közgyűlés megtartására fent kitűzött határidő előtt, tehát bezárólag 1900. március 16-ig letenni sziveskedjenek. A letett részvényekről elismervény és a közgyűlésen való részvételre szóló igazolási jegy állittatik ki. Minden 25 drb letett részvény egy-egy szavazatra jogosít. Ha valamely részvényes más szavazatképes részvényes által kívánja magát képviseltetni, úgy az erre vonatkozó meghatalmazást az igazolási jegy hátsó lapján kitölteni és aláírni tartozik. Senki sem bírhat 100 szavazatnál többet sem saját nevében, sem meghatalmazás útján. A felügyelő-bizottság által megvizsgált évi mérleg a közgyűlés elé terjesztendő je'entéssel együtt, a közgyűlést nyolcz nappal megelőzőleg a társaság irodájában közzététtik.

**Az igazgatóság.**

## Meghívó

a

### „Magyar leszámítoló- és pénzváltó-bank“-nak

**1900. március 25-én, déli 12 órakor**, saját helyiségeiben (V., Dorottya-utca 6. sz. a.) tartandó

### XXX.

### rendes közgyűlésére.

#### NAPIREND:

1. Az igazgatóság jelentése az 1899. üzletéről.
2. Az 1899. évi számadás és mérleg előterjesztése és az igazgatóságnak a megállapítandó osztalékra vonatkozó indítványa.
3. A felügyelő-bizottság jelentése az igazgatóság által elkészített évi számadás és mérlegről, valamint a nyereség felosztását illetőleg tett indítványok megvizsgálásáról.
4. Ezen tárgyak, nemkülönben az igazgatóság és felügyelő-bizottság részére adandó fölmentvény fölötti határozat.
5. Az intézeti nyugdíjszabályzat némely pontjának módosítása.

Azon részvényesek, kik a közgyűlésen résztvenni kívánnak, felhivatnak, hogy az alapszabályok 17-ik §-a értelmében részvényeiket, a még le nem járt szelvényekkel együtt, **legkésőbb folyó évi március 22-ig a társaságnál Bpsten, vagy az Union-Banknál Bécsben** letéteményezzék.

A megvizsgált mérleg és az erre vonatkozó felügyelő-bizottsági jelentés 1900. március 17-től kezdve a társaság helyiségeiben a részvényesek rendelkezésére áll.

Budapest, 1900. március 8-án.

**Az igazgatóság.**

# Kundmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, dass die **Ziehungen der VI. Klasse** (V. Lotterie) der

## Königlich ungarischen privilegirten Classen-Lotterie

vom **14. März bis 10. April d. J.** stattfinden, und zwar an folgenden Tagen: **März 14., 15., 16., 17., 19., 20., 22., 23., 26., 27., 29., 30. — April 2., 3., 5., 6., 9., 10.**

Die Ziehungen beginnen stets um 9 Uhr Vormittags, und finden öffentlich, unter Aufsicht der **königlich ungarischen staatlichen Controlbehörde** und im Beisein des **königlichen Notars** im Saale der hauptsädtischen Redoute statt.

Die Erneuerung der Lose zur VI. Klasse hat planmässig, bei sonstigem Verlust des Erneuerungsrechtes **bis 7. März d. J.** zu geschehen.

Budapest, 4. März 1900.

**Direction der kön. ung. priv. Classen-Lotterie.**

Hazay.

Lónyay.